

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand

Von BlackTora

Kapitel 5: Sondertraining

Vor mir stand ein schwarzhaariger Mann, mit einem Zopf, sowie Zack.

„Das soll der junge viel versprechende Rekrut sein von dem alle reden“ sagte der schwarzhaarige abfällig.

„Was gibt es Zack, ich wollte eigentlich gerade etwas Schlaf nachholen“ sagte ich, ohne den anderen Beachtung zu schenken.

„Es geht um die Sache mit dem Holoraum“ antwortete Zack.

„Was ist? Ist er etwa schon wieder kaputt, ich habe euch gesagt das ich nicht weiß ob ich ihn wieder hin bekomme“ seufzte ich und lehnte mich gegen den Türrahmen.

„Es funktioniert und das besser als je zuvor, daher sollst du eben mitkommen“ erklärte Zack grinsend.

„Und aus ist der Traum vom Seeligen Schlaf, gebetet auf des Engelshaar“ murmelte ich, stieß mich vom Türrahmen ab und schloss die Tür.

„Ich wundere mich kein bisschen mehr das Genesis dich sofort gemocht hat“ grinste Zack und wir gingen. Als wir auf den Hof traten zündete ich mir eine Zigarette an.

„Immerhin einer mit dem ich mich hier, über andere Themen als das Training unterhalten kann“ sagte ich frech zu Zack.

„Hey, jetzt bin ich beleidigt“ meinte Zack empört.

„Armer kleiner Welp, soll ich dir ne Runde den Bauch kraulen“ scherzte ich.

„Was habt ihr immer mit euren Welpen“ erwiderte Zack eingeschnappt.

„Wieso ihr?“

„Angeal Hewley nennt ihn Welpen. Er ist impulsiv und verliert schnell die Konzentration“ erklärte der schwarzhaarige.

„Dann muss ich mich wohl auch demnächst Welp nennen lassen, den auf mich trifft diese Beschreibung auch zu“ sagete ich und sah Zack an, der wieder grinste. Wir gingen grade in ein anderes Gebäude. Am Eingang drückte ich noch schnell meine Kippe aus und folgte ihm dann. Wir stiegen in den Aufzug, fuhren ganz nach oben und gingen dort zu einer Doppeltür. Der schwarzhaarige klopfte an und kurz darauf traten wir ein. Wir befanden uns in einem großen Besprechungsraum. In der Mitte stand ein Ring aus Tischen, an dem gut zwanzig Leute Platz hatten. Dort saßen Angeal, Genesis, ein blonder Mann und ein Mann mit einem weißen Laporkittel. Nach kurzen umsehen entdeckte ich dann auch noch Sephiroth der neben der Tür, an der Wand lehnte.

„Setz dich“ sagte der blonde junge Mann und wies auf den Platz neben Angeal. Ich tat es und sah ein wenig verwundert in die Runde.

„Du siehst fertig aus“ sagte Genesis leise und beugte sich dabei nach vorne um mich

ansehen zu können.

„Ich wollte gerade etwas schlafen, als Zack kam“ sagte ich genauso leise. Plötzlich merkte ich wie Angeal näher an mich ran rügte und an mir roch.

„Zigaretten her“ sagte dieser nun laut.

„Ich weis nicht was du willst, du hast mir meine Zigaretten doch heute Morgen beim Appell abgenommen“ sagte ich und war schon froh das ich sie im Stiefelschacht versteckt hatte. Doch hatte ich nicht damit gerechnet das mich dieser schwarzhaarige Miesepeter verraten würde.

„Rechter Stiefelschaft“ sagte dieser.

„Her damit“ sagte Angeal ernst, wobei ich ihn mit großen Hundeaugen ansah, dabei war mir völlig egal das die anderen es alle mit bekamen. In dem Moment als er mich wieder packen wollte sprang ich auf und sprang zurück. Während dieser Bewegung hatte ich blitzschnell die Packung in Genesis Manteltasche verschwinden lassen.

„Es reicht wen ich einmal am Tag am Boden liege“ sagte ich, band provokativ den rechten Stiefel auf und drehte ihn um.

„Siehste, ist leer“ sagte ich und zog ihn dann wieder an.

„Du bist gut, das muss ich dir lassen“ sagte Sephiroth, ging zu Genesis und zog ihn die Zigarettenschachtel aus der Tasche, die er dann Angeal reichte.

„Och Menno“ sagte ich eingeschnappt.

„Das hat ein Nachspiel“ meinte Angeal und wies mich an, wieder Platz zu nehmen.

„Wenn das nun geklärt ist, würde ich gerne zum eigentlichen Thema kommen“ sagte nun der Blonde. „Mir wurde berichtet das sie sich um das fehlerhafte Programm des Holoraumes gekümmert haben, Saga.“

„Das ist richtig“ antwortete ich. „Allerdings war das Programm an einigen Stellen fehlerhaft, so das der Computer zu lange brauchte um gewisse Passagen zu berechnen. Außerdem waren einige Programmierungen viel zu umständlich, so das unnötig Rechenleistung beansprucht wurde.“

„Ich war erstaunt, als ich das Programm überprüfte, doch jetzt kann ich langsam verstehen, dass es jemand geschafft hat es zu verbessern“ sagte der Kittelträger. „Es sind ungewöhnliche Denkwege, aber dafür hervorragende.“

„Das ist eben meine Art zu denken. Ich bin ein sehr fauler Mensch und überlege mir daher immer den Weg der am wenigsten Arbeit macht, aber dafür am nützlichsten ist“ erklärte ich.

„Das Ergebnis spricht eindeutig für ihre Arbeitsweise“ sagte der Kittelträger und rückte seine Brille zurecht.

„Und damit kommen wir schon zum nächsten Thema. Wir bitten sie Saga, alle Programme der Holoräume zu überarbeiten“ sagte der Blonde.

„Generell mache ich das gerne, aber ich möchte den Unterricht nicht vernachlässigen“ entgegnete ich und entlockte so den Blondem ein lächeln.

„Und damit kommen wir schon zum letzten Punkt. Sie werden die Programme außerhalb der Unterrichtszeit bearbeiten, natürlich gegen Bezahlung. Außerdem werden sie Sonderunterricht bei den vier Rang 1 Soldaten bekommen. Sie haben besondere Talente die man möglichst früh fördern muss.“

Sprachlos sah ich den Blondem an und sah dann zu Angeal, der mich angrinste. Ich sah auf den Tisch, schloss die Augen und rieb sie kurz.

„Spricht etwas dagegen“ fragte der Blonde gefühllos.

„Nein, natürlich nicht Sir. Tut mir leid, ich bin nur etwas müde“ antwortete ich freundlich und sah zu ihm. Dieser stand nun auf verabschiedete sich und ging. Genauso taten es der schwarzhaarige und der Kittelträger. Kaum waren sie draußen, ließ ich

meinen Kopf nicht grade sanft auf den Tisch fallen.

„Alles okay“ fragte Zack besorgt.

„Mhm! Gibt es in diesem Gebäude, irgendwo starken Kaffee“ fragte ich, ohne meinen Kopf zu heben?“

Ich hörte wie neben mir jemand auf stand, hin und her lief und einige Minuten später hörte ich wie etwas neben mir auf den Tisch abgestellt wurde. Ich sah auf und sah die Kaffeetasse, die mir Angeal hin gestellt hatte. Ich bedankte mich und nahm ein großen Schluck von dem Gebräu.

„Wieso bist du überhaupt so fertig“ fragte Zack.

„Das muss du grade fragen. Wer musste den gestern den Aufpasser spielen und euch die Presse vom Hals halten. Du kannst froh sein das Angeal so nett war, nach meinen Anruf vorbei zu kommen, um uns ein zu sammeln. Er war es übrigens auch der euch zusammen mit mir in eure Zimmer geschafft hat“ fuhr ich ihn wütend an.„ Es spricht nicht dagegen was zu trinken, aber du hast es echt übertrieben. Was wäre gewesen wen plötzlich ein unerwarteter Auftrag gekommen wäre, hast du darüber mal nachgedacht.“

Man konnte zu sehen wie Zack immer mehr zusammen zuckte und betroffen aus der Wäsche kuckte. Zu meinen erstaunen jedoch fingen die anderen drei an laut zu lachen.

„Der große Zack Fair, muss sich eine Standpauke von einem Rekruten anhören. Das ich das noch einmal erleben darf“ sagte Angeal amüsiert.

„Aber mir schwand schon böses. Demnächst müssen wir uns von zwei Leuten was anhören wen wir Mist gebaut haben“ sagte Genesis grinsend.

„Keine Angst so was mache ich nur wen ich schlechte Laune habe“ sagte ich freundlich zu ihn.

„Hey, wieso meckerst du nicht mit ihn, er war auch dabei“ beschwerte Zack sich.

„Weil er sich wegen der Sache heute Morgen schon entschuldigt hat und außerdem habe ich mit bekommen, wie du und Reno ihn immer wieder nachgeschenkt habt, wen er nicht aufgepasst hat“ sagte ich und sah ihn böse an.

„Seph du bekommst Konkurrenz“ meinte Angeal.

„Merkst du das erst jetzt. Hast du noch nicht mit bekommen das er mit uns vier verglichen wird. Er ist bei jeden Essen das Hauptgesprächsthema“ sagte Seph und grinste dabei.

„Ich will euch ja nur ungern unterbrechen, ich geh dann wieder. Der nächste Unterricht fängt in einer halben Stunde an“ sagte ich und trank den Kaffee aus.

„Wen du wartest können wir zusammen gehen, den nächsten Unterricht hast du bei mir“ sagte der General in seinen üblichen Ton. Ich nickte nur und lehnte mich auf meinen Stuhl zurück. Die vier unterhielten sich noch etwas, bis der General das zusammen mit mir zu unseren Unterrichtsraum ging. Die anderen Rekruten kuckten nicht schlecht, als ich zusammen mit dem General den Raum betrat. Wie üblich setzte ich mich neben Cloud, der er aber nicht wagte mich an zu sprechen. Der Unterricht war echt interessant, so das man war nicht merkte wie schnell die Zeit verging. Nach dem Unterricht hatten wir frei, so das sich der Raum nur langsam leerte. Leise erzählte ich Cloud alles. Einer der Rekruten blieb einige Plätze neben uns stehen und wollte lauschen.

„Kumpel, noch nie was von Privatsphäre gehört“ fragte ich diesen herablassend. Er sah mich böse an, huschte dann aber an uns vorbei aus der Türe raus.

„Du scheinst ja wirklich sehr begehrt sein. Umsonst weißt der Viezepräsident Rufus Shinra dir nicht Sonderlehrer zu“ sagte Cloud.

„Ich saß da grade eben den zweiten Chef der Shinra Corp. Gegenüber“ sagte ich

erstaunt, worauf er mich ein wenig verwundert ansah.

„Ich denke mal das er es war. So wie du ihn beschrieben hast“ sagte Cloud und wir gingen zusammen nach draußen, um ins Wohngebäude zu gehen. Doch wir kamen nicht weit. Mitten auf dem Platz wurden wir von gut dreißig Rekruten umringt.

„Was fällt dir ein dich so in den Vordergrund zu spielen und uns anderen die Schau zu stellen“ sagte einer. Er hatte braune Haare und war der größte von uns.

„Ich weis nicht was du meinst und nun lass uns durch“ sagte ich ruhig.

„Nein, wir lassen euch erst weg, wen ich gelernt habt wo euer Platz ist“ saget er.

„Cloud, sobald es dir möglich ist renn los und hol einen Vorgesetzten, ich werde versuchen sie so lange in Schach zu halten“ sagte ich leise zu den Blondinen. Im nächsten Moment mussten wir uns schon verteidigen. Sie machten es mir nicht grade leicht es Cloud zu ermöglichen los zu rennen. Ich müsste einiges Einstecken, aber noch mehr teilte ich aus. Immer wieder wischen einige zurück. Weder weil sie verletzt waren oder einfach weil sie den Schwanz ein zogen.

„Was ist hier los“ hörte ich eine tief Stimmer wütend schreien. Sofort hielten wir alle inne und sahen Vincent auf uns zu kommen. Hinter ihn lief Cloud.

„Das war echt Hilfe in aller letzter Sekunde“ sagte ich leise zu Cloud.

„Was ist hier los“ fragte Vincent mich und ich erklärte ihn die Sache. Sofort wies er die Rekruten an ihnen zu folgen. Wir sahen ihnen nach und konnten uns ein grinsen nicht verkneifen.